



Schulprogramm

Heinrich-Heine-Schule Gadebusch

Schuljahr 2011/2012

HELFEN
ERK**E**NNEN
BEWE**I**SEN
E**N**TDECKEN
FO**R**SCHEN
S**I**NGEN
LA**C**HEN
REC**H**NEN
HINTERFRAGEN
BEWEG**E**N
EXPER**I**MENTIEREN
FORDER**N**
L**E**RNEN

Präambel

Unsere Schule ist eine Regionale Schule in einer Kleinstadt mit ca. 5500 Einwohnern. In unserer Schule werden im Schuljahr 2011/ 2012 etwa 542 Schülerinnen und Schüler in 27 Klassen von 39 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Bereichert wird unsere Arbeit durch eine Schulsozialarbeiterin.

Wir haben etwa 250 Fahrschüler, die den Schulbus benutzen.

Die 1998 und 2007 sanierten Gebäude der Schule befinden sich an zwei Standorten. Zu beiden Einrichtungen gehören Turnhallen und Kleinsportanlagen, die neben dem mit Spielgeräten ausgestatteten Schulhöfen in der Mittagspause für die Bewegung genutzt werden können. Im Rahmen der Aktion „Spielplätze in MV“ der VR-Banken MV erhalten wir ein Sponsoring zum Wiederaufbau eines Spielgerätes auf dem Schulhof des Standortes H.-Heine-Straße. In der Heinrich-Heine-Straße gibt es seit September 2008 eine Mensa, in der den Schülern ein gesundes Mittagessen angeboten wird. Beide Schulgebäude sind mit einem Wasserspender ausgestattet. Die Schulkinder werden mit Schulmilch versorgt. Die Grundschule ist seit dem Schuljahr 2007/ 2008 Volle Halbtagsschule, die Sekundarstufe 1 arbeitet als Ganztagschule. Seit dem Schuljahr 2010/ 2011 sind wir Ganztagschule in gebundener Form, da alle Klassenstufen am Ganztagsbetrieb teilnehmen.

In allen Jahrgangsstufen ist der Unterricht in Blöcken organisiert. Im Wahlpflichtbereich werden sportliche Aktivitäten angeboten, z.B. Skaten und Volleyball. Als Ausdruck der bewegten Schule werden im Rahmen des Grundschulunterrichtes Schwimm- und Fahrradprüfungen abgelegt.

In der Grundschule finden Projektstage zur gesunden Ernährung statt. (Ernährungsführerschein). Es wird auch in diesem Schuljahr ein Sicherheitstraining in der Klassenstufe 2 angeboten. Weiterhin gibt es jährlich den Tag der Zahngesundheit. Schüler unserer Schule beteiligen sich regelmäßig an regionalen Sportwettkämpfen, wie an den Kreisjugendspielen und „Jugend trainiert für Olympia“. In jedem Schuljahr führen wir ein Sportfest durch. Im Sinne der Profilierung unserer Schule werden noch folgende Kurse angeboten: Gesunde Ernährung, Sozial- und Konzentrationstraining, Streitschlichter. Wir sind in der Lage, die Betreuung hörgeschädigter Schüler und Einzelstunden für Verhaltensauffällige anzubieten. Um unser Vorhaben der „Gesunden Schule weiterzuführen, nimmt unsere Schule am Programm „ANSCHUB“ teil. Hier soll die Schüler- und Lehrgesundheit im Fokus stehen. Mit unterschiedlichen Veranstaltungen wollen wir Prävention und aktive Beteiligung bezüglich verschiedener Gesundheitsfragen erreichen. Für Eltern bieten wir Elternseminare zu unterschiedlichen Themenbereichen an. In diesem Schuljahr wollen wir unsere Schüler verstärkt mit dem Thema „Medienerziehung“ in Kontakt bringen. Dabei geht es einerseits um die vielfältigen Möglichkeiten, die die neuen Medien bieten, andererseits auch um die Sensibilisierung für die Gefahren, die die uneingeschränkte Datenpreisgabe in sich birgt.

Höhepunkte in diesem Schuljahr sind das Schulfest in der letzten Schulwoche, die Talenteshow, der Weihnachtsmarkt der Grundschule und die **Organisation von Projekten zum 300. Jubiläum der Schlacht bei Gadebusch.**

As



Landesprogramm für die gute gesunde Schule
Mecklenburg-Vorpommern

Vision

Unsere Schule ist ein freundlicher Ort der offenen und ehrlichen Zusammenarbeit, an dem kontinuierlich gearbeitet werden kann, um neue Ideen umzusetzen und so die Begabungen eines jeden Menschen zu fördern.

Was ist für uns an der Heinrich-Heine-Schule „guter Unterricht“?

- ❖ Alle SchülerInnen werden in das Unterrichtsgeschehen einbezogen. Die LehrerInnen fördern die Lernbereitschaft durch Lob und Anerkennung.
- ❖ Die LehrerInnen gestalten den Unterricht methodisch vielfältig, orientieren sich an der Lebenswelt der Schüler und sorgen für überschaubare Lernabschnitte.
- ❖ Der Unterricht fördert die Eigenaktivität der SchülerInnen.
- ❖ Alle am Unterricht Beteiligten tragen zu einer konzentrierten und produktiven Arbeitsatmosphäre bei.
- ❖ Die LehrerInnen geben klare Anweisungen und kontrollieren die Ausführung. Sie gestalten die Leistungsanforderungen und – Leistungsbeurteilungen transparent und nachvollziehbar.

Leitsätze

1. Unsere Schule ist ein Ort der respektvollen und effektiven Kommunikation aller Beteiligten.

Leitziele	Maßnahmen	Verantwortliche	Termin	Kontrolle
Wir fassen Beschlüsse, setzen sie in einem bestimmten zeitlichen Rahmen um und reflektieren sie.	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Beschlussvorlagen • Lehrerkonferenzen/ AG-Treffen • Einhaltung von Festlegungen und Terminen • Auswertung auf Lehrerkonferenzen 	Schulleitung Koordinatoren AG QM	monatliche Lehrerkonferenz halbjährlich	SL
Eltern und Lehrer arbeiten eng zusammen.	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot von Elternseminaren für alle Klassenstufen • Informationen zum Leistungsstand sowie zum Arbeits- und Sozialverhalten 	Elternrat Organisation:QM+SL Klassenlehrer FL	jährlich November, Februar, April	SL
Wir befähigen die Schüler, sich stärker an der respektvollen und effektiven Kommunikation in der Schule zu beteiligen.	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme von Schülern mit sozialen Defiziten am Sozialtraining • Einsatz von Streitschlichtern in den Klassenstufen 5-7+GS (Organisationsplan) • Ausbildung und Einsatz von Busengeln • Fortführung der Organisation eines Schülerordnungsdienstes GS Klasse 4 und RS 1. HJ Klasse 10, 2. HJ Klassen 9 im monatlichen Wechsel • Zusammenkunft der Klassensprecher mit den Vertrauenslehrern und der Schulleitung • Anleitung der Klassensprecher • Ju-Rechtshaus bzw. RAA 	Frau Keller Frau Nagel/ Frau Keller Fr.Keller/Verantwortliche Verkehrserziehung Frau Ebeling/Fr.Seidler und Klassenleiter Frau Klemp/ Frau Kleinfeldt	wöchentlich nach Bedarf bis 30.09.2011 22.08.2011/ Januar 2012 mindestens 6 mal jährlich, davon 3 mal mit SL	Klassen-lehrer Schülerrat Frau Keller SL Lehrerrat

2. Wir arbeiten intensiv zusammen.

Leitziele	Maßnahmen	Verantwortliche	Termin	Kontrolle
Wir arbeiten mit unserem schulinternen Lehrplan.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Fachpläne+Jahrgangsstufenpläne • Formulierung des schulinternen Lehrplans • Übersichtsplan zu Projekten • Kompetenzeinführung durch die Fächer 	Fachschaftsleiter, SL, AG UE FL tragen ins Kl.buch ein (grün)	22.08.2011 laufend	SL

3. Für einen zukunftsorientierten Unterricht ist eine moderne Ausstattung unverzichtbar.

Leitziele	Maßnahmen	Verantwortliche	Termin	Kontrolle
Wir listen die vorhandenen Lehr- und Lernmittel auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Kataloges und Bedarfsermittlung durch die Fachschaften für 2012 • Erstellung einer Prioritätenliste für den Vermögenshaushalt 2012 	Fachschaften, Raumverantwortliche	15. Oktober 2011	AG QM SL
Wir beantragen Fördermittel für die Beschaffung von Unterrichtsmaterialien.	<ul style="list-style-type: none"> • Antrag beim Fond der Chemischen Industrie 	Frau Kleinfeldt, Frau M. Lenz	alle zwei Jahre	SL

4. Wir schaffen durch einheitliche Normen und Bewertungen einen Ort der transparenten und kontinuierlichen Zusammenarbeit.

Leitziele	Maßnahmen	Verantwortliche	Termin	Kontrolle
Wir achten gemeinsam stärker auf die Einhaltung sozialer Normen.	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung bzw. Überarbeitung von Klassenregeln • Sichtbarmachen im Klassenraum 	Klassenlehrer	02.9.2011	Schülerrat
Wir setzen einheitliche Bewertungskriterien durch.	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit auf Grundlage des fachlichen und methodischen Begriffskatalogs zwischen GS und Sek.1 Rückmeldung GS Brüsewitz + Roggendorf	AG UE	laufend	SL
Wir sichern eine einheitliche Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens.	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit den Kriterien der Handreichung 	AG QM	Dezember 2011	SL

5. Wir nutzen vielfältige Methoden, lernen fächerübergreifend und führen Projekte durch.

Leitziele	Maßnahmen			
Wir aktivieren die Schüler durch kooperatives Lernen.	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der kooperativen Lernformen 			
Wir nutzen vielfältige Methoden.	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung kollegialer Hospitation • FL holen sich Feedback von Schülern • QM-Fobi zu Feedbackmethoden 			
Wir bereiten die Schüler praxisnah auf die Berufswelt vor.	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Praxislertages • Übersicht zu Lernfeldern des Praxislertages Kl.8 zur Nutzung im Unterricht • Reflektion der Berufsfrühorientierung • BFO-Konzept überarbeiten 			

6. Wir organisieren eine effektivere und individuelle Förderung eines jeden Schülers.

Leitziele	Maßnahmen			
Wir legen Förderschwerpunkte fest und nutzen die Förderstunden zur individuellen Förderung.	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der schulinternen Fördermöglichkeiten unter Einbeziehung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Gadebusch • Ermittlung des Förderbedarfs • Erstellen und Fortschreiben von Förderplänen • Reflektion der Förderung • SILP FÖS GDB – Abstimmung mit Lerninhalten in den Jahrgangsstufen 2-7 • Bewertungsmaßstäbe in Zusammenarbeit mit der FÖS 			
Wir lassen keine Förder- und Förderstunden ausfallen.	<ul style="list-style-type: none"> • Einsetzen von Förderstunden ausschließlich zur Umsetzung unserer Förderpläne • Nutzen der Förderstunden zur äußeren Differenzierung • Evaluation dieser Maßnahme 			